



TUCH+TECHNIK
TEXTILMUSEUM
NEUMÜNSTER

13. Juni 2008

MEDIENINFORMATION

Minka Zimmermann: Ein langes Künstlerleben

1914

geboren in Harburg

1931 – 1934

Besuch der Landeskunstschule in Hamburg
Ausbildung zur Handweberin

1934

Erster eigener Webstuhl als Geschenk des Vaters zum 20. Geburtstag. „Fridolin“ (Thomson, Flensburg)

1939

Webmeisterprüfung in Berlin

1940

Eheschließung mit dem Maler
Mac Zimmermann

bis 1945

Atelier und Wohnung der Familie in Berlin am Kupfergraben 6a, gegenüber dem Pergamonmuseum. Minka Zimmermann ernährt die Familie mit ihren handgewebten Stoffen. Wegen einer Krankheit gilt Mac Zimmermann als nicht kriegstauglich. Er ist als Schleuser für internierte französische Künstler aktiv. Die Wohnung dient als Unterschlupf. Gegen Kriegsende wird Mac Zimmermann wegen seiner Schleusertätigkeit im Konzentrationslager Plötzensee inhaftiert.

9. August 1945

Am größtenteils zerstörten Kurfürstendamm eröffnet die Galerie Gerd Rosen eine Ausstellung mit Werken der noch bis kurz zuvor als „entartet“ diffamierten Moderne. Die erste private deutsche Kunstgalerie nach dem Zweiten Weltkrieg avanciert schlagartig zum Zentrum der neuesten künstlerischen Strömungen. Zu den Künstlern der Galerie zählen unter anderem die Maler Heinz Trökes, Mac Zimmermann, Hanna Höch, Werner Heldt, Jeanne Mammen sowie die Bildhauer Karl Hartung, Bernhard Heiliger und Hans Uhlmann.

Information

Tuch + Technik
Textilmuseum Neumünster
Kleinflecken 1
24534 Neumünster
(04321) 559 58-0
jacobs@tuch-und-technik.de



TUCH+TECHNIK
TEXTILMUSEUM
NEUMÜNSTER

um 1946

Mit ihren handgewebten Schals und Krawatten hält Minka Zimmermann die Familie weiterhin finanziell über Wasser. Umzug nach Berlin-Wilmersdorf an den Rand des Künstler Viertels Friedenau.

Maler und Bildhauer aus dem Kreis um den Galeristen Gerd Rosen verkehren im Atelier der Zimmermanns. Minka Zimmermann inspiriert ihren Mann zu surrealistischen Werken.

1948

Scheidung von Mac Zimmermann

1948 bis 1971

Minka Zimmermann lebt mit ihren drei Kindern in Berlin-Wilmersdorf.

ab 1960

Beruflicher Neuanfang nach dem Schulabschluss des jüngsten Kindes. Regelmäßige Reisen nach Ischia mit Künstlerfreunden.

Finanzierung der Aufenthalte durch den Verkauf von Aquarellen an Touristen.

1960 bis 1976

Kontinuierlich Aufträge der Berliner Künstlerförderung. Ausstellungsbeteiligungen.

1969

Preis des Landes Berlin für das gestaltende Handwerk

1971

Umzug nach Timmendorfer Strand

1989

GEDOK – Preis Berlin

Beginn der Arbeit an den großen Flechtfiguren

1994

Preis des norddeutschen Kunsthandwerks

Dorothe Jacobs

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Information

Tuch + Technik

Textilmuseum Neumünster

Kleinflecken 1

24534 Neumünster

(04321) 559 58-0

jacobs@tuch-und-technik.de